

## Wat giff dat to vertellen?

### Aktuelle Einschätzung zur Befallssituation beim Rapserrfloh

#### Reifeprüfung Mais

### Aktuelle Einschätzung zur Befallssituation beim Rapserrfloh

- Im Vergleich zur ersten Septemberhälfte hat der Neuzuflug an Rapserrflöhen bzw. haben die Gelbschalenfänge in der vergangenen Monitoring-Woche (15.09. bis 22.09) im Dienstgebiet insgesamt abgenommen.
  - ❖ Nördlich des Nord-Ostsee-Kanals ist die Rapserrflohaktivität weiterhin gering. Nach aktueller Einschätzung besteht kein Handlungsbedarf.
  - ❖ Südlich des Nord-Ostsee-Kanals (v.a. in der Elbmarsch) ist von Fläche zu Fläche eine sehr differenzierte Befallssituation festzustellen:
- Spätere Saattermine im September zeigen tendenziell einen geringen Erdflöhen-Befall (sowohl Lochfraß, als auch Gelbschalenfänge). Zum Zeitpunkt des Hauptzuflugs des Rapserrflohens waren spätere Saaten oftmals noch nicht aufgelaufen.
- Auf Einzelflächen in der Elbmarsch leiden die Rapspflanzen in der weiteren Entwicklung weiterhin unten den übermäßigen Fraßschäden der Rapserrflöhe. Bei etwas früheren Saatterminen haben Einzelpflanzen zwar oftmals schon 3-4 Laubblätter bilden können, vorrangig bei klutigen Bodenstrukturen sind bei einem Teil der Rapssaaten verspätete Feldaufgänge zu beobachten. Im Bestand aktive Rapserrflöhe führen ihren Reifungsfraß bevorzugt an den Nachläufern durch, welche sich noch im Keimblattstadium befinden und zarteres Blattgewebe besitzen (siehe Foto). Um der verspätet aufkommenden Rapssaaten eine zügige Jugendentwicklung und ausreichende Vorwinterentwicklung zu ermöglichen, sollte in diesen Fällen die Bestände weiterhin regelmäßig auf Fraßschäden der Rapserrflöhe begutachtet werden. Bei übermäßigen Blatt- bzw. Lochfraß (> 10 % Fraßschäden – ausschließlich an Rapspflanzen < ES 13) sind auch erneute Insektizidmaßnahmen in Erwägung zu ziehen.
- In vielen Beständen haben die Rapspflanzen schon 4-5 Laubblätter bilden können und sind dem kritischen Stadium eines übermäßigen Blattfraßes durch den Rapserrfloh entwachsen. In diesen Fällen gilt es aber weiterhin die Gelbschalen regelmäßig zu kontrollieren. Sofern > 50 Rapserrflöhe innerhalb von drei Wochen in den Gelbschalen gefangen werden, so sind Insektizidmaßnahmen zur Verhinderung der Eiablage empfehlenswert. Ab Ende September / Anfang Oktober ist mit einer ersten Eiablage früh eingeflogener Weibchen zu rechnen.



Schaderregerüberwachung Rapserrdflö 2023							
Monitoring-Standort	Raps (ES)	% Blatt-fraß	Gelbschalenfänge 04.09. bis 22.09.2023				
			Gelb-schale 1	Gelb-schale 2	Gelb-schale Ø	Neuzugflug 15.09. bis 22.09.	Überschrei-tung Bekämp-fungsschwelle
<b>Sönke-Nissen-Koog</b> (Kreis Nordfriesland)	12-13	0	0	0	0	0	Nein
<b>Hillgroven</b> (Kreis Dithmarschen)	14	< 5 %	9	5	7	+ 5	Nein
<b>Trennewurth</b> (Kreis Dithmarschen)	13-14	< 5 %	10	7	9	+ 5	Nein
<b>Süderhastedt</b> (Kreis Dithmarschen)	14	< 1 %	9	-	9	+ 7	Nein
<b>Grevenkop</b> (Kreis Steinburg)	14-15	5-10 %	68	69	69	+ 6	Ja
<b>Kollmar</b> (Kreis Steinburg)	12-14	5-10 %	25	13	19	+ 6	Nein
<b>Horst</b> (Kreis Steinburg)	15-16	5-10 %	61	76	69	+ 3	Ja
<b>Sommerland</b> (Kreis Steinburg)	13-14	> 10 %	71	66	69	+ 7	Ja
<b>Seestermühe</b> (Kreis Pinneberg)	12-14	10-15 %	43	8	26	+ 16	Ja
<b>Haselau</b> (Kreis Pinneberg)	13-14	5-10 %	12	22	17	+ 3	Nein

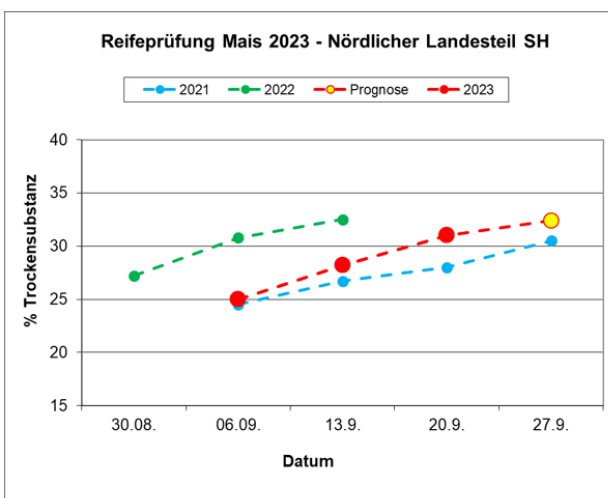
## Reifeprüfung Mais

Für die Reifeprüfung wurden von zehn Kammer-Versuchsstandorten in Schleswig-Holstein Maispflanzen der Reifegruppen früh und mittelfrüh geschnitten, gehäckselt, bei 105 °C für 40 Stunden im Trockenschrank getrocknet und gewogen. Der Norden des Landes wird in diesem Jahr über die Standorte Husum (NF), Wallsbüll (SL), Schuby (SL), Dannewerk (SL) und Scholderup (SL) abgebildet, im Süden werden die Standorte Barkhorn (RD), Brügge (RD), Krumstedt (HEI), Hemdingen (PI) und Leezen (SE) beprobt. Für die Reifeprüfung werden die Maissorten „KWS Johaninio“ (S210/K230), „RGT Exxon“ (S220/K220), „LG 31238“ (S230/K220) und „ES Traveler“ (S250/K250) angebaut.

### Ansprechpartnerin für Mais, Reifeprüfung:

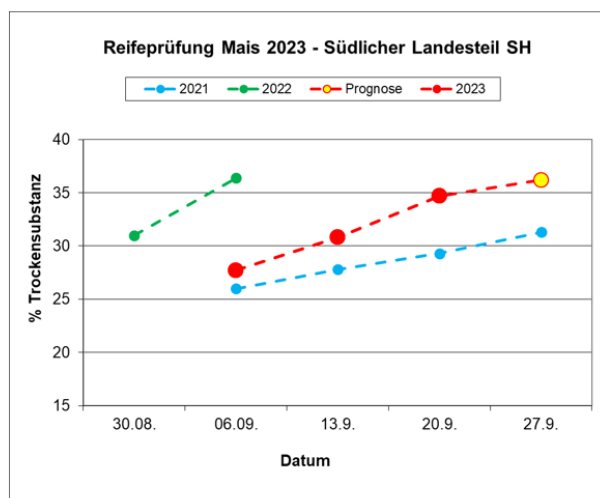
- Dr. Elke Grimme ([egrimme@lksh.de](mailto:egrimme@lksh.de); Tel.: 04331-9453-322 oder 0175-1854975)

### 3. Mitteilung vom 20.09:



#### Versuchsstandorte Nord:

Wallsbüll (SL), Scholderup (SL), Schuby (SL), Dannewerk (SL), Husum (NF)



#### Versuchsstandorte Süd:

Barkhorn (RD), Leezen (SE), Hemdingen (PI), Brügge (RD), Krumstedt (HEI)

Probenahme: 20.09.23	Sorte	KWS Johaninio	RGT Exxon	LG 31238	ES Traveler
	Reifezahl	S210/ K230	S220/ K220	S230/ K220	S250/ K250
Versuchs- standort	Aussaat 2023	Trockensubstanz Gesamtpflanze in %			
Barkhorn (RD)	29.04.	34,9	32,9	33,4	32,9
Brügge (RD)	05.05.	36,9	35,1	36,0	34,3
Danneverk (SL)	10.05.	31,3	32,3	28,4	29,8
Hemdingen (PI)	08.05.	36,1	34,2	34,2	31,8
Husum (NF)	03.05.	30,9	30,7	30,8	30,1
Krumstedt (HEI)	28.04.	33,4	33,8	32,0	32,5
Leezen (SE)	05.05.	38,6	38,0	38,5	33,8
Scholderup (SL)	04.05.	28,0	27,1	25,4	25,9
Schuby (SL)	02.05.	38,5	39,0	35,8	34,3
Wallsbüll (SL)	09.05.	30,5	31,8	30,1	28,6

Eine Prognose der Reifeentwicklung für die kommende Woche liefert das Modell „Maisprog“

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Tjerk Hinrichsen	Nordfriesland	Tel.: 04671 9134-30 Mobil: 0151 23247084	tphinrichsen@lksh.de
Anneke Karstens	Dithmarschen	Tel.: 0481 85094-56 Mobil: 0151 14438848	akarstens@lksh.de
Ludger Lüders (Ansprechpartner Warndienst West)	Dithmarschen, Steinburg, Pinneberg	Tel.: 04120 7068-204 Mobil: 0152 01671740	llueders@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet